



Verlege- und Pflegehinweise für unsere Terrassenplatten strukturiert/feingestrahlt

Sehr geehrte Kundin,
Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf unserer exklusiven Terrassenplatten entschieden haben. Unsere Produkte sind von höchster Qualität und unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle. Damit Sie viel Freude an Ihren Terrassenplatten haben, bitten wir Sie, die folgenden Produktinformationen vor dem Verlegen genau zu beachten.

Allgemeine Hinweise

Aufgrund der Verwendung ausschließlich hochwertiger Rohstoffe und die ständige Eigenüberwachung, sowie die Kontrolle durch den Güteschutz, ist eine gleichmäßig hohe Qualität unserer Produkte gewährleistet. Dennoch sind farbliche und strukturelle Abweichungen bei Nachlieferungen und zu den Musterplatten hinsichtlich der Verarbeitung von natürlichen Rohstoffen und des Produktionsverfahrens unvermeidbar und stellen keine Qualitätsminderung dar. Verarbeitet wird Naturgestein, das diesen Schwankungen stets unterliegt. Dazu gehören auch Verfärbungen in der Oberfläche, die von technisch nicht aussortierbaren Fremdstoffen im Naturgestein (Pyrit, Holz, usw.) hervorgerufen werden können. Auch durch unterschiedliche Fertigungsverfahren für Terrassenplatten und Stufen kann es zu technisch nicht vermeidbaren Abweichungen kommen, die nicht zur Reklamation berechtigen.

Sollten Sie nicht selbst der Endkunde sein, bitten wir Sie diese Verlege- und Pflegehinweise sowie das Produktetikett dem Endverbraucher zur Aufbewahrung weiterzuleiten. Vielen Dank!

Kontrolle

Prüfen Sie die Produkte **vor dem Verlegen** auf Übereinstimmung mit der Bestellung nach Art, Menge und Qualität. Die hochwertigen Terrassenplatten werden in geeigneter Form durch Schutzfolien, Abstandsschnüre, Kunststoffabstandshalter oder Einlegematten geschützt. Liegen dennoch Transportschäden oder Mängel vor, so sind diese vor dem Verlegen anzuzeigen, da erkennbare Reklamationen nach erfolgtem Einbau nicht anerkannt werden können.

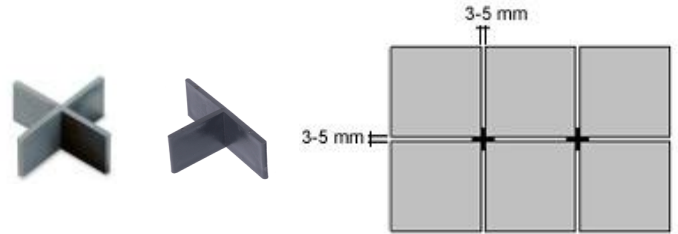
Verlegung

Maßgeblich für die nachfolgenden Verlegearten ist die DIN 18318, ZTV Wegebau bzw. die folgenden Herstellerverlegeempfehlungen.

Grundvoraussetzung für einen einwandfreien Plattenbelag ist ein den jeweiligen Anforderungen entsprechender trag- und drainagefähiger sowie frostsicherer Untergrund.

Diese Hinweise sind beim Verlegen unbedingt zu beachten:

Bitte beachten Sie, dass all unsere und Terrassenplatten **mit Fugen verlegt werden müssen**. Eine **Pressverlegung** ist nicht zulässig, da diese zu Kantenabplatzungen, Schüsselungen, Wasserränder und Ausblühungen führen kann. Weiterhin ist zu beachten, dass zwischen dem Plattenbelag und der Hauswand sowie angrenzenden festen Bauteilen eine Dehnungsfuge (ca. 1 cm) anzulegen ist.



Generell empfehlen wir die Fugen offen zu lassen. Von vielen Kunden wird eine gebundene Verfugung gewünscht. Im Fachhandel sind hierfür verschiedene Fugenmörtel auf Epoxidharz-Basis erhältlich. Durch Spannungen in der Oberfläche und durch unterschiedliche Festigkeiten von Fugenmaterial und Plattenbelag wird es zu Rissen in den Fugen kommen. Beim Einsatz von zementären Fugenmaterialien können sich unter Umständen sogar Risse in den Platten bilden. Die Inhaltsstoffe des Fugenmaterials auf Epoxidharz-Basis können Veränderungen in der Farbtintensität (Aufhellungen) oder Verfärbungen der Plattenoberfläche bewirken. Auf diese Veränderungen und/oder Verfärbungen haben wir keinen Einfluss. Aus diesen Gründen können wir die Verwendung von gebundenem Fugenmaterial nicht empfehlen und Reklamationen hieraus nicht anerkennen.

Müssen Platten bauseits gesägt werden, so sind diese mit klarem Wasser vorzunässen und nach dem Sägen gründlich abzuspülen. Wir empfehlen Ihnen die geschnittenen Platten zusätzlich mit einem nassen Schwamm abzuwaschen. Bei Nichtbeachten hinterlässt der Sägeschlamm auf den Platten, nach dem Abtrocknen, eine weißliche und unanschauliche Fleckenbildung, die nur sehr schwer zu entfernen ist.

Die Platten sind bei Transport/Handhabung/Zwischenlagerung und der Verlegung unbedingt vor mechanischer Beschädigung der Oberfläche zu schützen, immer mit Zwischenlage (Schnur).

Schützen Sie die angefangenen Platten oder Stapel durch Abdecken mit Folie oder ähnlichem vor Nässe (am besten trocken lagern). Die Platten müssen danach in kürzester Zeit verlegt werden.

Bei der Verlegung achten Sie bitte darauf, dass die Platten nicht durch Erde, Lehm, Markierkreide, etc. verschmutzt werden. Es wird empfohlen Füßlinge für Schuhe zu verwenden. Nach dem Verlegen, die Fläche möglichst bis zum Ende der Bauphase mit einer Bauplane abdecken (genügende Durchlüftung zwischen Bauplane und Plattenbelag sicherstellen).

Die Plattenoberfläche von Splitt oder Schotter freihalten - Verkratzungsgefahr.

Der Aufbau ist so zu wählen, dass keine Staunässe entsteht und der Unterbau ein Gefälle von 2-3 % vom Gebäude weg hat.

Gartenmöbel, Blumenkübel usw. sind mit einem entsprechenden Schutz, z. B. Filzgleiter zu versehen.

Wir empfehlen einen $\frac{3}{4}$ -Verband bei der Verlegung von 80x40 cm Terrassenplatten.

Die Platten dürfen nicht mit einem Rüttler stabilisiert werden, sondern sollten mit einem Verlegehammer leicht angeklopft werden.

Für Platten, die entgegen unserer Verlegeempfehlung verlegt werden, übernehmen wir keine Gewährleistung!

Verlegung in Splitt:

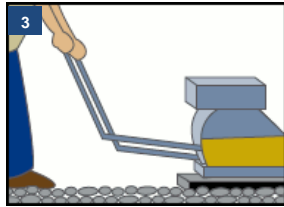
Schritt für Schritt zu Ihrem schönen Plattenbelag:

1. Grundfläche ca. 30 cm ausheben

Der Unterbau muss auf gewachsenem oder gut verdichtetem Boden liegen.

2. Randbegrenzung so herstellen, dass ein seitliches Ausweichen und Absinken der Platten verhindert wird. Um den genauen Abstand der Randbegrenzung zu ermitteln, ist es zweckmäßig, einzelne Plattenreihen vorher auszulegen und nachzumessen. Eventuell Entwässerungsrinne auf ein Bodenfundament versetzen – auf Gefälle achten! Alle Plattenflächen sollen ein Quergefälle von mindestens 2-3 % und in den Rinnen ein Längsgefälle von mindestens 0,5 % zu einer Abflussmöglichkeit haben.

3. Sind diese Vorbereitungen abgeschlossen, wird ein Kies-Sandgemisch (Mineralbeton mit einer Körnung 0/32 mm) in einer Stärke von ca. 20 cm genau planiert und mit einer Rüttelplatte lagenweise verdichtet. Nach dem Verdichten muss von der Oberkante des Kies-Sandgemischs bis zur Flächenbegrenzung noch ein Abstand von ca. 9,5 cm bleiben (5 cm Splittbett + 4,2 cm Platte).

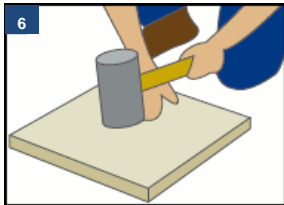


4. Auf diesen Unterbau wird eine 5 cm dicke Edelsplittbettung aus einer Körnung 2/5 mm aufgebracht (**kein Kalksplitt**).

5. Nun werden Rohre oder Holzleisten im Abstand von ca. 2 m in die Bettung gelegt, so dass die Oberkante der Rohre einen gleichmäßigen Abstand zur Oberkante der Flächenbegrenzung haben (Dicke der Platte + 3 mm Verdichtungsmaß). Eine Richtlatte über die Rohre hinwegziehen, so dass ein völlig ebenes „Bett“ entsteht. Die abgezogene Bettung darf nicht mehr betreten werden und muss schon jetzt dasselbe Quer- und Längsgefälle aufweisen wie der spätere Plattenbelag. Fehlstellen nach dem Herausnehmen der Rohre wieder auffüllen.

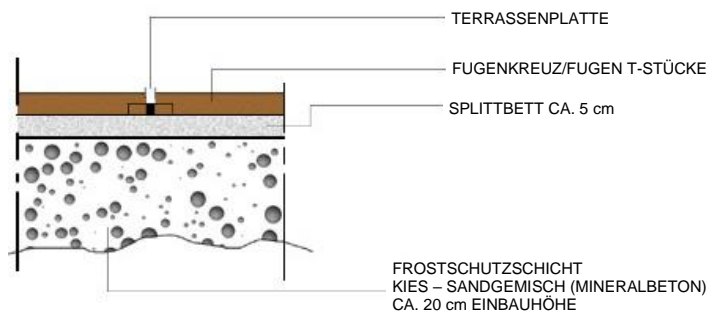


6. Nun wird an einer geraden Kante mit dem Verlegen der Platten begonnen. Die liegenden Platten werden mit einem Gummihammer (möglichst mit aufgelegtem Holzstück) oberflächenbündig festgeklopft. Die Platten sind immer höhen-, winkel-, fluchtgerecht und gleichmäßig (mit Schnur) zu verlegen.



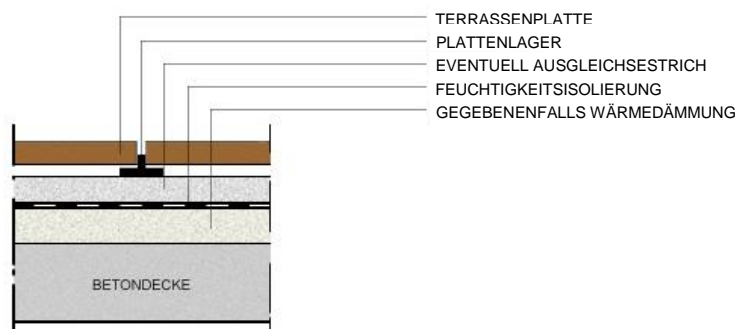
7. Die Fugen offenlassen. Dies verhindert Pfützenbildung und lässt das Oberflächenwasser leichter versickern. Sollten Sie die Fugen dennoch einkehren wollen, empfehlen wir unseren Basalt Fugen- und Einkehrsand oder unseren Glanzkies.

Den Mindestfugenabstand (3 mm) einhalten. Platten aus mehreren Paketen gleichzeitig verlegen und mischen. Plattenheber als Verlegehilfe einsetzen. Verwenden Sie **unbedingt** Fugenkreuze/T-Stücke. Sie bewirken einen gleichmäßigen Fugenverlauf, verhindern ein Verschieben der Platten, was zu Kantenabplatzungen führen kann. Des Weiteren verhindert man eine Konkavität bzw. Konvexität (Schüsselung) der Platten aufgrund von Materialausdehnungen.



Verlegung auf einem Betonuntergrund:

Bei der Verlegung auf einem Betonuntergrund (z. B. auf Balkonen) ist zunächst ein Gefälle von 2-3 % vom Haus weg herzustellen. Die Platten werden dann unter Ausgleich der Höhendifferenzen mittels Plattenlager, Mörtelsäckchen oder Splitt (2/5 mm) verlegt.



Um eine gleichmäßige Fugenbreite zu erreichen, sind Plattenlager bzw. Fugenkreuze/Fugen T-Stücke zu empfehlen. Die Fugen sollten offenbleiben, damit die Feuchtigkeit schneller abgeführt wird. Sollten Sie die Fugen dennoch einkehren wollen, empfehlen wir unseren Basalt Fugen- und Einkehrsand oder unseren Glanzkies. Wir empfehlen die Platten am Rand in ein feuchtes Drain-Mörtelbett zu verlegen. Der Regenwasserabfluss muss aber gewährleistet sein.

Von einer gebundenen Bauweise raten wir ab, hier können unter Umständen sogar Risse in den Platten entstehen.

Lagerung

Die werkseitige Originalverpackung sieht Abstandsschnüre bzw. Kunststoffabstandshalter oder Streugranulat zum Schutz der Platten vor mechanischen Beschädigungen und für eine ausreichende Luftzirkulation zwischen den Platten vor. Die Oberflächen dürfen beim Transport, bei der Verlegung oder bei der Zwischenlagerung der Platten nicht ungeschützt aufeinanderliegen, um Verkratzungen zu vermeiden.

Für die Zwischenlagerung vor der Verlegung ist sicherzustellen, dass kein Kontakt zwischen dem grauen Kernbeton und der Beschichtung der Platten entsteht, da es sonst zu alkalischem Schweißwasser zwischen den Flächen kommen kann. Dieses Schweißwasser kann bei längerem Kontakt mit der beschichteten Oberfläche zu Lackschäden (Abbeizeffekt) führen.

Für die Lagerung von Restbeständen gilt ebenfalls, dass diese trocken und mit ausreichender Luftzirkulation gelagert werden.

Lagern Sie die Platten vor der Verlegung an einer trockenen Stelle. Die Verpackung erst unmittelbar vor dem Verlegen entfernen und bei längeren Arbeitspausen sollten die Verpackungen wieder geschlossen werden oder die Platten mit Folie abgedeckt werden. Die vorhandenen Schnüre aus dem Paket als Schutz bei der Zwischenlagerung benutzen! Die Platten nicht waagrecht übereinander stapeln.

Reinigung

Die **Reinigung** der Platten erfolgt zunächst mit klarem warmem Wasser.

Sollten Fremdpartikel wie z. B. Staub zu **leichten Verschmutzungen** führen, so werden diese in der Regel durch die natürliche Bewitterung wieder abgewaschen. Unterstützend können die Terrassenplatten durch Abschrubben mit warmem Wasser und unter Zugabe eines handelsüblichen neutralen Haushaltsreinigers gesäubert werden.

Bei **stärkeren Verschmutzungen** empfehlen wir unsere JASTO Reinigungs- und Pflegeprodukte (siehe www.jasto.de).

Bitte beachten Sie vor Gebrauch die jeweilige Gebrauchsanweisung der Mittel. Bei nicht fachgerechter Anwendung kann keine Haftung übernommen werden.

Da Beton Wasser speichern kann, werden auch die vom Wasser gelösten Schmutzpartikel zunächst von der Platte aufgenommen und erst nach einiger Zeit durch Regen, Sonne und Wind gelöst. Die „Patina“, die sich im Laufe der Jahre an der Oberfläche bildet, ist eine wesentliche Charakteristik des Betons und macht das Produkt natürlich und edel.

Wir bitten Sie Ihre und Terrassenplatten nicht mit einem Hochdruckreiniger zu reinigen. Die hohen Drücke des Hochdruckreinigers beschädigen die Oberfläche bzw. „Premium Imprägnierung“ und verursachen nach einer gewissen Zeit eine Aufräumung der Oberfläche und einer damit verbundenen schnelleren Verschmutzung.

Verschmutzungen sind kein Reklamationsgrund. Die Pflegeeigenschaft einer Terrassenplatte hängt im Wesentlichen von der Oberflächenbeschaffenheit, Imprägnierung/Beschichtung, Umgebung und Pflege ab!

Pflege

Für eine lange Freude an Ihrem Plattenbelag, empfehlen wir Ihnen mindestens einmal im Jahr (Frühjahr) Ihre und Terrassenplatten mit Hilfe von warmem Seifenwasser und eines Schrubbers zu reinigen. Der Pflegereinigung muss ein gründliches Nachspülen mit klarem Wasser folgen.

Viele unserer Terrassenplatten verfügen bereits werkseitig über eine Hydrophobierung, welche das Eindringen von Feuchtigkeit und waserlöslichem Schmutz deutlich vermindert.

Unsere Terrassenplatten strukturiert und feingestrahlt verfügen bereits werkseitig über eine „**Premium Imprägnierung**“ (**JSF4**). Die Platten zeigen hierdurch einen erhöhten Widerstand gegen Verschmutzungen auf. Allerdings sollten Verschmutzungen stets schnellstmöglich entfernt werden, da ein vollkommener Schutz durch die „Premium Imprägnierung“ nicht erreicht wird. Die Schutzwirkung dieser Premium Imprägnierung hält je nach Beanspruchung und Umwelteinflüssen im privaten Bereich ca. 5 Jahre.

Eine Auffrischung der Imprägnierung kann mit Hilfe unserer „Premiumpflege“ nach diesem Zeitraum erneut erfolgen. Dabei ist auf eine völlig saubere, trockene und staubfreie Plattenoberfläche zu achten, da ansonsten Verunreinigungen konserviert werden. Das Aufbringen der „Standard Imprägnierung“ erfolgt am besten mit einer Schaumstoffrolle. Ein Vorversuch an einer Probeplatte ist unbedingt erforderlich.

Bei besonderen Witterungsverhältnissen können vorübergehend unvermeidbare **Ausblühungen** durch Kalkhydratausscheidungen aus dem Zement entstehen, denen alle Produkte aus Beton, also auch Platten, vor allem in den ersten Monaten ausgesetzt sind. Sie machen sich als weißlicher Belag auf den Oberflächen bemerkbar; die Güteeigenschaften der Produkte bleiben hiervon allerdings unberührt.

In der Regel verringern sich die Ausblühungen durch Bewitterung und Beanspruchung im Laufe der Zeit von selbst.

Sehr selten können bei der ersten Feuchtigkeitsaufnahme Wasserränder oder Wasserflecken in der Platte auftreten. Bei fachgerechter Verlegung trocknet die Platte nach oben und unten aus und die Ränder lösen sich nach einigen Wochen von allein wieder auf.

Bitte verwenden Sie bei der Pflege Ihrer Grünanlagen keinen eisenoxidhaltigen Kunstdünger. Dieser führt zu unschönen und schwer entfernbaren (Rost-) Flecken.

Unbedingt zu beachten:

Bei Schnee, Frost und Eis darf niemals Streusalz für das Abtauen der Platten verwendet werden. Durch das Verwenden von Streusalz wird der Beton im Laufe der Zeit angegriffen und führt zwangsläufig zu Schäden der Terrassenplatten.

Außerdem sollten Swimmingpools, Blumenkübel bzw. andere „Gestaltungsgegenstände“ mit einer gut durchlüfteten (unterbrochenen) Aufstandsfläche ausgestattet sein, um alkalisches Schwitzwasser unter den Gegenständen zu vermeiden.

Ergänzende Tipps für „Premium imprägnierte“ Terrassenplatten (JSF 4)

Die „Premium Imprägnierung“ gibt der Plattenoberfläche eine verstärkte Farbintensität und -tiefe. Dabei behält die Terrassenplatte eine natürliche, kratzunempfindlichere und seidenmatte Optik.

Geringerer Pflegeaufwand

Mit der wasserabweisenden „Premium Imprägnierung“ wird der Pflegeaufwand für Ihren Plattenbelag deutlich verringert. Schmutz und Flüssigkeiten verbleiben eine gewisse Zeit auf der Oberfläche, bevor sie in die Platte eindringen können. Dieser verlangsamte Prozess gibt Ihnen mehr Zeit die Verschmutzung zu entfernen, bevor daraus ein Fleck entstehen kann. Verschmutzungen auf der Oberfläche können einfach mit warmen Wasser, einem harten Besen oder Schrubber und einem milden Seifenreiniger gesäubert werden. Hartnäckige Verschmutzungen wie z. B. durch Öle, Fette, Blüten, Lehm, Rasenschnitt, Rotwein, etc. müssen zeitnahe (innerhalb einer halben Stunde) entfernt werden.

Rutschfestigkeit

Die Oberfläche der „Premium imprägnierten“ Terrassenplatten wird nicht vollständig verschlossen, so dass noch kleine Restmengen an Wasser im Bereich der Oberfläche aufgenommen und wieder abgegeben werden können. Damit bleibt ein sehr guter Rutschwiderstand bei den Terrassenplatten, auch bei nasser Witterung, gegeben. Bitte beachten Sie, dass die Platten bei Feuchtigkeit einen Teil des Wassers aufnehmen und dadurch die Farbintensität vorübergehend verstärkt wird.

Vorteile der „Premium Imprägnierung“:

- Kratzfest(er)
- Leichter zu reinigen

- Hohe Farbbeständigkeit
- Hohe Frostbeständigkeit
- Verringerte Schmutzaufnahme
- Algen und Moos hemmend
- Frei von Kalkausblühungen
- 100% Recyclingfähig und umweltfreundlich

Weitere Informationen finden Sie auch unter
www.jasto.de

Die hier veröffentlichten Angaben, Daten und Ergebnisse usw. wurden nach bestem Wissen erstellt und mit größter Sorgfalt überprüft. Inhaltliche Fehler sind dennoch nicht vollständig auszuschließen.

Eine Haftung für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten kann deshalb nicht übernommen werden.

Jakob Stockschläder GmbH & Co. KG
Koblenzer Str. 58 ♦ 56299 Ochtendung
Tel.: 0 26 25/ 96 36-60 ♦ www.jasto.de ♦ info@jasto.de